

Inhalt

Vorwort	5
Gustav Seibt Zur Genealogie des politischen Dilettantismus. Nach Max Weber: Figuren der demokratischen Öffentlichkeit	6
Joachim Helfer Der Idiot in der Polis – Vom Verschwinden des Literaten aus dem politischen Gespräch	13
Georg M. Oswald Der Ausdruck unserer Freiheit – Wie deutsche Schriftsteller mit BILD zu leben lernten	20
Burkhard Müller Wann gibt es je kein Wetter? – Ohne Karl Kraus: Wo die Kritik am Fernsehen ihre Grenzen findet	27
Burkhard Spinnen Parallelaktion II – Ein Abend mit Sabine Christiansen	37
Christian Bommarius Die Übersättigungsbeilage – Experten und andere lustige Personen: Warum Außenseiter in Talk-Shows unentbehrlich sind	47
Kurt Kister Prominenz als Beruf – Neue Rollen des Politischen im Kraftfeld der Medien	53
Martin Mosebach Der achte Mai – Wie eine große politische Rede zu praktischer Lebenshilfe für die Vielen werden könnte	60
Eckhard Fuhr Die vernünftige Macht der Gefühle – Warum Demokratie ohne Populismus nicht möglich ist	67
Jens Jessen Abgestimmt wird an der Ladenkasse! Vom Argument zum Mehrheitsprinzip: Im totalen Markt müssen Kultur und Moral sterben	72
Joachim Fest Kurze Beantwortung der Frage: Wäre Hitler auch mit dem Fernsehen an die Macht gekommen?	80

Bernd Ulrich

In der Arena – Der Kampf der Reden
vor dem Parlament bleibt unersetzbar 81

Michael Stolleis

Mediendemokratie –
Begriff und Wirklichkeit aus der Sicht des Staatsrechts 87

Über die Autoren 94